



Vorschau 10. Rennabend

5. August 2026

Abendrennen gehen in die Endphase

Mit den Rennen Nr. 10 am 5. August gehen die Brugger Abendrennen in die Endphase der 60. Saison. Es stehen nun noch zwei Rennen, nämlich das vom 5. August und das Schlussrennen vom 12. August, auf dem Programm.

Am nächsten Mittwoch, den 5. August, ist es das zweitletzte Rennen, das in der 60. Saison stattfindet. Den Auftakt machen wie gewohnt um 18 Uhr die Schülerinnen und Schüler. Da die Ferienzeit langsam zu Ende geht, werden wieder grössere Teilnehmerfelder wie an den beiden letzten Abendrennen erwartet. Es sind die Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer, die die Startgelegenheiten im Brugger Schachen zu schätzen wissen und in der Saison 2026 meistens in grosser Anzahl am Start erschienen sind. Grosser Beliebtheit erfreut sich auch das Rennen der Anfänger und Junioren, wo auch die Frauen und Hobbyfahrer dabei sind. Da waren diesen Sommer auch immer wieder grosse Felder am Start. Die Frauen bestreiten am zweitletzten Rennabend ein für sie reserviertes Punkterennen. Nachdem anfangs Juni für die Frauen schon ein Ausscheidungsrennen durchgeführt wurde, sind sie nun zum zweitenmal unter sich. Sonst hatten sie immer gegen die Anfänger und Junioren sowie gegen die Hobbyfahrer anzutreten. Das Abendrennen vom vergangenen Mittwoch hat jedoch gezeigt, dass sich die Frauen gegen die männliche Gegnerschaft zu wehren wissen. Mit Laura Emmenegger (Dritte), Lena Steinmann (Siebte) und Marilena Kuster (Zehnte) landeten gleich drei Fahrerinnen unter den Top-Ten. Da kann man gespannt sein, wie sich die Amazonen in dem für sie reservierten Punkt fahren schlagen.

Abgeschlossen wird auch das heutige Abendrennen mit der Prüfung der Elite. In dieser Saison verliefen diese Rennen immer sehr spannend. Am Schluss entschieden wenige Punkte über Sieg und Niederlage. Dass es in den Rennen jeweils zu keinen längeren Fluchten kam, dürfte auch damit zusammenhängen, dass die Abendrennen dieser Saison immer sehr schnell gefahren wurden. Bei vier der bisher der 2026 ausgetragenen neun Abendrennen lag die gefahrene Geschwindigkeit bei mehr als 48 km/h. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass auch das zweitletzte Abendrennen nochmals zu einer schnellen Angelegenheit wird. Seriensieger sind in dieser Saison rar. Lokalmatador Sandro Erni war im bisherigen Saisonverlauf der einzige Fahrer, der mehr als ein Abendrennen zu gewinnen vermochte. Da Erni drei Siege auf seinem Konto hat, führt er die Saisonwertung ganz klar an. Für die Gegnerschaft dürfte es schwierig sein, ihn in der Saisonrangliste noch zu überholen. An der Spitze der Rennen tauchten auch immer wieder neue Fahrer auf. Im Juli, als auf nationaler Ebene nicht mehr so viel los war, gab es in der Hauptkategorie auch wieder grössere Teilnehmerfelder. Da Edwin Rudolf, einer der Gründerväter der Abendrennen, für den Sieger des neunten Abendrennens eine Prämie von 200 Franken spendete, lohnte sich für die Rennfahrer der Einsatz im Brugger Schachen. Dies nicht nur am drittletzten Abendrennen. Spurtprämien und Preise für die Bestplatzierten gab es nämlich während der ganzen Saison. Der nahende Saisonschluss dürfte alle Fahrerinnen und Fahrer, nicht nur die der Hauptkategorie sicherlich zusätzlich nochmals zu Höchstleistungen animieren.

August Widmer